

PLANUNGSGRUPPE M+M AG

INFO #24

NOVEMBER 2018

HELMHOLTZ-ZENTRUM
DRESDEN-ROSSENDORF

**ZENTRUM FÜR RADIO-
PHARMAZEUTISCHE
TUMORFORSCHUNG**

INHALT

ZRT DRESDEN-ROSSENDORF

UNIVERSITÄT WÜRZBURG

DAIMLER AG IMMENDINGEN

SPORTHALLE OTTENDORF-OKRILLA

BMW AG DEBRECEN, UNGARN

AUDI AG INGOLSTADT

UNIKLINIKUM LEIPZIG

MEILENSTEINE

SAVE THE DATE: 3. GFL SYMPOSIUM



Prof. Roland Sauerbrey (Wissenschaftlicher Direktor des HZDR), BMBF-Staatssekretär Dr. Georg Schütte, Sachsens Forschungsministerin Dr. Eva-Maria Stange, Helmholtz-Präsident Prof. Otmar Wiestler und Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert durchschneiden das rote Band zum Zentrum für Radiopharmazeutische Tumorforschung. (Foto: HZDR/André Wirsig)

GROSSE INVESTITION IN DIE KREBSFORSCHUNG

ZENTRUM FÜR RADIOPHARMAZEUTISCHE TUMORFORSCHUNG (ZRT) AM HELMHOLTZ-ZENTRUM DRESDEN-ROSSENDORF

Anfang September 2018 ging das leistungsstärkste präklinische Zentrum Europas für die Entwicklung und Produktion von radioaktiven und radioimmunologischen Arzneimitteln an den Start. PGMM führte dieses bedeutende Projekt als Generalplaner durch.

In enger Kooperation mit der Medizinischen Fakultät der TU Dresden und dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus sowie dem Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg wird im neuen Zentrum für Radiopharmazeutische Tumorforschung (ZRT) am Standort des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf von der Grundlagenforschung bis zur Überführung in die klinische Anwendung an der Herstellung der Radio-

pharmaka zum Auffinden und zur Bekämpfung von Tumorkrankheiten gearbeitet.

Mit dem neuen ZRT, das über Labor- und Büroflächen von fast 2.000 Quadratmetern verfügt, sind erstmals alle Laborräume für chemische, biologische und physikalische Forschungsarbeiten, zertifizierte Reinräume für die Herstellung der Radiopharmaka, ein neuer, deutlich leistungstärkerer Kreisbeschleuniger (Zyklotron) und Bereiche für die zeitgemäße Versuchstierhaltung sowie die Kleintier-Bildgebung in einem Gebäudekomplex vereint. Die Stärkung des Forschungsstandortes Deutschland durch diesen innovativen und modern ausgestatteten 36 Millionen-Forschungsneubau wird

auch über die Grenzen Deutschlands und Europas hinaus wahrgenommen.

PGMM hat bereits in zahlreichen großen Industrieprojekten erfolgreich die Generalplanung durchgeführt. Im öffentlichen Bereich ist die Übernahme der Generalplanung durch ein TGA-Büro noch selten. Umso größer war die Freude, für dieses technisch anspruchsvolle Projekt den Generalplanungsauftrag erhalten zu haben. Mit den Architekten woerner traxler richter sowie den Tragwerksplanern Krebs und Kiefer hatte PGMM ein kompetentes schlagkräftiges Team beieinander. ■

Reinraumbereich (Quelle: wörner traxler richter)





Innenansicht Syntheselabor (Foto: Michael Voit)

NEUBAU FÜR ANORGANISCHE CHEMIE C2

UNIVERSITÄT WÜRZBURG

ANORGANISCHE CHEMIE ALS INTERNATIONALES AUSHÄNGESCHILD

Die Universität Würzburg hat im September 2018 den Neubau der Anorganischen Chemie auf einer Nutzfläche von rund 4.400 m² in Betrieb genommen.

Nach rund 4-jähriger Bauphase stehen die neuen Flächen für die Grundlagenforschung, die Chemie-Didaktik, die Lehrerfortbildung und die Betreuung der Studierenden des Bachelor- und Masterstudiums zur Verfügung. In dem Gebäude werden bis zu 150 Mitarbeiter Platz in Büros und Laboren finden. Zusammen mit Studierenden, Seminarteilnehmern und Praktikanten werden in diesem Gebäude bis zu 340 Personen tätig sein.

Die Anorganische Chemie sei ein internationales Aushängeschild der Universität, so Universitätspräsident Prof. Dr. Alfred Forchel. Er lobte die Gestaltung des dreigeschossigen Baus: „Es ist schön, dass wir heutzutage solche Gebäude haben, die Funktionalität und gute Gestaltung miteinander verbinden, um attraktive Arbeitsplätze zu schaffen.“ Der Freistaat Bayern investierte in den Neubau insgesamt etwa 33 Millionen Euro.

HERAUSFORDERUNGEN IN DER TGA-PLANUNG

PGMM hat bei diesem Projekt die technischen Anlagen der Gewerke Sanitär, Heizung und Raumlufttechnik sowie die Gebäudeautomation inklusive der Objekt-

überwachung geplant. Dabei stellte die sehr hohe Installationsdichte durch eine enorm große Anzahl von 170 Laborabzügen im Gebäude eine große Herausforderung dar. Dies war mit einem sehr hohen Koordinationsaufwand verbunden, da zur Versorgung der Labore ein hochinstalliertes Rohr- und Kanalsystem verlegt wurde. Der Drucktaupunkt liegt bei minus 70 Grad und bietet somit eine qualitativ sehr hochwertige Druckluft. Mit diesem Neubau für das Institut der Anorganischen Chemie wird nach dem Neubau Pharmazie und der Sanierung für die Organische Chemie ein weiterer Baustein zur Modernisierung des Chemiezentrum am Hubland-Campus umgesetzt. ■

Neubau für Anorganische Chemie C2 (Foto: Michael Voit)



PROJEKTDDETAILS

PROJEKTZEITRAUM

Mai 2012 – September 2018

NUTZFLÄCHE

ca. 4.400 m²

GESAMTINVESTITION

33 Mio. Euro



Hörsaal (Foto: Michael Voit)



Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars, Thomas Strobl, stellvertretender Ministerpräsident von Baden-Württemberg und Bundeskanzlerin Angela Merkel bei der Eröffnung des Daimler Prüf- und Technologiezentrums Immendingen (Quelle: Daimler AG)

DAIMLER ERÖFFNET PRÜF- UND TECHNOLOGIEZENTRUM

DAIMLER PRÜF- UND TECHNOLOGIEZENTRUM IMMENDINGEN

Bundeskanzlerin Angela Merkel und Vorstandsvorsitzender der Daimler AG Dieter Zetsche eröffneten gemeinsam mit weiteren Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung am 19. September 2018 das weltweit innovativste Prüf- und Technologiezentrum in Immendingen.

Auf dem 200 Mio. Euro teuren Testgelände mit einer Fläche von 520 Hektar werden autonome Fahr- und Bremsfunktionen getestet und alternative Antriebe wie Hybride und Elektrofahrzeuge weiterentwickelt. „Mit dem Aufbau eines hochmodernen Technologiezentrums hat auch die Stadt Immendingen eine neue wirtschaftliche Perspektive gewonnen und ist damit ein exzellentes Beispiel für einen gelungenen Strukturwandel“, so Bundeskanzlerin Angela Merkel während des Festaktes.

Für die künftig 300 Mitarbeiter an der Prüf- und Teststrecke und in den Labors stehen besonders folgende vier strategischen Zukunftsfelder im Fokus: Vernetzung, autonomes Fahren, flexible Nutzung und elektrische Antriebe. Mit der sogenannten BERTHA Fläche (Bereich zum Erproben und Testen von und mit hochautomatisierten Fahrzeugen) stehen den Ingenieuren 100.000 m² zur Verfügung.

Unter realen Bedingungen werden im Stadtquartier auf insgesamt 1,5 km Stadtstraßen über verschiedene Kreuzungssituationen Fahrassistenzsysteme, Car-to-X-Kommunikation und autonomes Fahren erprobt. Dabei lässt sich unter realistischen Bedingungen simulieren, wie hochautomatisierte und fahrerlose Fahrzeuge miteinander kommunizieren, um so zum sicheren Verkehr in der Großstadt beizutragen.

PGMM hat die Planung und Bauleitung der kompletten Energieversorgung, der technischen Infrastruktur sowie der Technischen Gebäudeausrüstung übernommen. Die umfasst neben der grundlegenden Erneuerung der Energieerzeugung und des Nahwärmenetzes auch die völlige Neugestaltung der elektrischen Anbindung sowie der Stromversorgung des gesamten Standortes. Die umfasst auch eine umfangreiche Lade-Infrastruktur für Elektrofahrzeuge, u.a. mit Hochleistungs-Schnelladesäulen. Die Planung und Umsetzung der neuen Löschwasserversorgungen und Sprinklernetze, mit den dazugehörigen Zentralen, stellen einen hohen Sicherheitsaspekt dar. Zudem werden 20 Bestandsgebäude saniert und für ihre neuen Aufgaben ertüchtigt sowie weitere Büro- und Werkstattgebäude neu gebaut. ■

EINWEIHUNG DER NEUEN 2-FELD-SPORTHALLE

SPORTHALLE DER GRUND- UND OBERSCHULE OTTENDORF-OKRILLA

Mit der Einweihungsfeier der neuen komfortablen 2-Feld-Sporthalle, realisiert sich ein lang gehegter Wunsch der Gemeinde Ottendorf-Okrilla. Nach 20-jähriger Wartezeit können Schüler und Sportvereine das neue Bauwerk in Betrieb nehmen.

Fußmärsche von 20 Minuten zur benachbarten Sporthalle gehören der Vergangenheit an. Jetzt freuen sich die Schüler und Sportler der Vereine über den Komfort, den die neue moderne Halle bietet. Im Hallenbereich ist der Fußboden mit einer Sportbodenheizung ausgestattet. Die komfortablen Nassbereiche sind zur Sicherstellung der Trinkwasserhygiene mit automatisch spülenden Duscharmaturen und dezentralen Frischwasserstationen ausgestattet.

Zur Erfüllung des Erneuerbaren-Energien-Wärmegesetzes wird die Wärmeversorgung

anteilig über eine Luft-Wasser-Gas-Absorptionswärmepumpe sichergestellt. Positiver Effekt: In den Sommermonaten kann die Lüftungsanlage der Halle mit einer Spitzenkühlung betrieben werden. Für die Austragung von Wettkämpfen ist die neue Halle mit 199 Tribünenplätzen ausgestattet.

Es hat über 20 Jahre gedauert bis in der Gemeinde Ottendorf-Okrilla die neue Sporthalle realisiert werden konnte, doch nach langen Verhandlungen wurde 2015 dem Landkreis Bautzen zugestimmt und die Planungen konnten beginnen. Auch Michael Langwald, Bürgermeister von Ottendorf-Okrilla beschließt seine Rede erleichtert mit den Worten „aber jetzt haben wir es geschafft.“

PGMM war mit der Planung der Anlagegruppen Sanitär, Wärme, Lüftung, Stark- und Schwachstrom, der Gebäudeautomation, dem EnEV-Nachweis sowie mit der Betreuung des Blower-Door-Tests zur Überprüfung der Dichtigkeit der Umfassungswände im gebauten Zustand beauftragt. ■



Außenansicht Sporthalle (Quelle: PGMM)



BMW GROUP ERWEITERT PRODUKTIONSNETZWERK IN EUROPA

AUFTRAG FÜR NEUES BMW WERK IN DEBRECEN IN UNGARN

BMW baut sein Produktionsnetzwerk in Europa weiter aus und wird in Ungarn in der Nähe der Stadt Debrecen ein neues Werk errichten.

Mit der Entscheidung für einen neuen Produktionsstandort in Europa wird die globale Balance der Produktion zwischen Asien, Amerika und Europa gestärkt. Laut Oliver Zipse, dem Produktionsvorstand der BMW AG, wird „jedes Automobilwerk der BMW Group in Europa zukünftig auch elektrifizierte Fahrzeuge produzieren.“ Dies ist auch am

neuen Standort in Debrecen geplant. Dort können Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor und elektrifiziertem Antrieb auf einem Band gefertigt werden. Dass Europa der wichtigste Markt für BMW ist, zeigt die Tatsache, dass 2017 nahezu 45 Prozent aller Fahrzeuge in Europa verkauft wurden.

Der Leistungsumfang der PGMM bei diesem Projekt umfasst die komplette Infrastruktur sowie die Technische Ausrüstung für alle mechanischen und elektrischen Gewerke in den Gebäuden.

Insgesamt werden neun Gebäude auf dem Greenfield Gelände geplant. Für die Nachhaltigkeitsaspekte wurden durch PGMM verschiedene Untersuchungen angestellt und weiter fortgeführt.

PGMM war bereits erfolgreich an der Planung von Greenfieldprojekten der BMW Werke in China sowie in Leipzig beteiligt. Für Debrecen ist die Konzeptphase bereits abgeschlossen. Das Projekt befindet sich zurzeit in der Vorplanung. ■

AUDI SETZT AUF MAXIMALE MONTAGEFLEXIBILITÄT

AUDI AG, WERK INGOLSTADT, GEBÄUDE A3, USB (UMSTRUKTURIERUNG B-SEGMENTE)

Um den ständig schwankenden Nachfragezahlen bezüglich Modellbaureihen am Markt gerecht zu werden und für die Zukunft gerüstet zu sein, setzt AUDI auf maximale Montageflexibilität.

Damit diese Anforderungen erfüllt werden können, sind am Standort Ingolstadt großflächige Umbaumaßnahmen der Gebäude für die Montage der A4- und A5-Baureihe notwendig. Es handelt sich hierbei um eines der größten Brownfield-Projekte, welches noch bis 2019 andauern wird.

Durch eine nahezu perfekte Projektplanung, die im Vorfeld zahlreiche Simulationen beinhaltet hat, war es möglich, die komplett neuen Bandabschnitte 3 und 4 innerhalb kürzester Zeit mit den bereits bestehenden Bandabschnitten 1 und 2 zu verbinden. Nach ein paar kleineren Änderungen konnte die Dreischichtproduktion wieder erfolgreich aufgenommen werden.

ZITAT DES WERKSLEITERS

„Riesengroßen Respekt vor den Planern. Der Umbau in diesen teils sehr alten Hallen ist natürlich ganz was anderes, als ein Werk

auf der grünen Wiese hochzuziehen“. Das Thema „maximale Montageflexibilität“ wird mit dem Ziel vorangetrieben, zukünftig „quasi jedes Modell“ des Konzerns auf den flexiblen Montagelinien fertigen zu können. Somit kann AUDI auch in Zukunft auf sämtliche Nachfragesituationen am Markt adäquat reagieren.

PGMM ist bei diesem Projekt mit den Gewerken Lüftung (Gebäudelüftung und Sonderlüftungsanlagen für Kraftstoffbefüllung und KFZ-Medienbefüllzentrum), Medien (Heizung, Kälte, Sanitär, Betriebswasser/Löschwasser, Druckluft), Sondermedien (Leitungsnetze für Kraftstoffe zur Betankung der Fahrzeuge am Band, Leitungsnetze für KFZ-Medienbefüllzentrum, Glykolanlage), Sprinkler und MSR Technik/Gebäudeautomation beauftragt.

BESONDERHEITEN

Die Anpassung der bestehenden Konstruktion sowie der gebäudetechnischen Anlagen an die neu geplanten Produktionsanlagen erfolgt abschnittsweise unter laufendem Betrieb. Für die Bauabläufe des Prozesses sowie für die terminliche und lo-

gistische Überwachung aller Leistungen ab Phase 5 wird von Audi das Lean Construction Management (LCM) eingesetzt. Alle am Bau beteiligten Gewerke und Abläufe bis zum Start of Production (SOP) werden darin abgebildet.

Die jeweils kurze Bauzeit der einzelnen Bauabschnitte, an dessen Ende immer ein SOP steht, erfordern auch nicht zuletzt wegen der zahlreichen am Bau beteiligten Gewerke ein hohes Maß an Schnittstellendefinitionen.

Auf dem Hallendach werden auf einem separat dafür errichteten Stahlbau 12 Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung montiert, Gesamtluftleistung rund 750.000 m³/h. Diese werden im Brandfall auch zur Kaltrauchableitung aus dem Erdgeschoss genutzt.

Befüll- und Betankungsprozesse werden in die Montagelinien integriert. Hier sind u. a. der Explosionsschutz und die weiteren Sicherheitsanforderungen bei Rohrleitungsnetzen und Sonderlüftungsanlagen zu beachten. ■



Uniklinikum Leipzig – Ansicht von der Liebigstraße (Foto: Michael Voit)

ERWEITERUNG KLINISCHER KERNFLÄCHEN

INTERDISZIPLINÄRES ZENTRUM FÜR KINDER-UND JUGENDMEDIZIN UNIVERSITÄTSKLINIKUM LEIPZIG

Mit einem Festakt wurde am 20. September 2018 der Erweiterungsneubau Haus 7 des Universitätsklinikums Leipzig (UKL) eröffnet. Hauptnutzer ist die Kinder- und Jugendklinik der Leipziger Uniklinik.

Ziel des Neubaus ist es, Stationen zur interdisziplinären Zusammenarbeit am Kind zu schaffen. Mit innovativen Strukturen steht die Klinik für eine neue Dimension in der Krebsmedizin und für ganzheitliche Therapien vom jüngsten bis zum betagten Patienten. Obwohl die Baumaßnahmen noch bis voraussichtlich Februar 2019 andauern werden, wurde bereits im September der Patientenbetrieb aufgenommen. Das Gebäude ist für 158 Betten und für ca. 350 Mitarbeiter ausgelegt. Der Erweiterungsbau wird auch das bundesweit erste Childhood-Haus nach skandinavischem Vorbild beherbergen, das von der World Childhood-Foundation gefördert wird.

Die größte planerische Herausforderung in diesem Projekt war die Anbindung an das benachbarte Bestandsgebäude und an die auf dem Klinikcampus vorhandene Bestandsinfrastruktur, ohne den laufenden Betrieb zu beeinträchtigen. Vor, während und nach den Bautätigkeiten im Erweiterungsbau wurden Stationen und Bereiche im Bestandsgebäude umgebaut, um z. B. eine Anbindung des Neubaus an das vorhandene Automatische Waren Transportsystem (AWT) zu schaffen.

„Mit dem neuen Gebäude schafft das Uniklinikum Leipzig weiteren Raum für medizinischen Fortschritt“, betont Ministerpräsident Michael Kretschmer. „Die neuen Räumlichkeiten für die Kinder- und Jugendmedizin, das Krebszentrum und weitere Ambulanzen bieten mehr Platz für steigende Patientenzahlen und Behandlungen auf Spitzenniveau. Gleichzeitig geht das Uniklinikum damit auch neue Wege der Zusammen-

arbeit – zwischen einzelnen Abteilungen, aber auch mit anderen Partnern.“

Das Projekt beinhaltet, außer der Maßnahme selbst, mehrere Teilprojekte zur Infrastruktur sowie Fördertechnik und Bestandsumbauten in vier Bauabschnitten. Seit dem Einzug der Patienten erfolgt die Bauleitung bei laufendem Patientenbetrieb unter erschwerten Bedingungen.

Das moderne Konzept berücksichtigt die unterschiedlichen Anforderungen von Medizin und Pflege optimal. Optisch und inhaltlich orientiert sich das neue Gebäude konsequent am UKL-Campus entlang der Liebigstraße. Die Fassade greift den Stil der inneren, der operativen und der Kindermedizin auf. Geplant und gebaut wurde mit einer hohen Variabilität der Grundrisse und der technischen Gebäudeausrüstung, damit zukünftig schnell und flexibel auf sich verändernde Anforderungen reagiert werden kann. ■

Innenansicht des Zugangs/ Eingangssituation (Foto: Michael Voit)



PROJEKTDDETAILS

PROJEKTZEITRAUM

2014 – September 2018

NUTZFLÄCHE

HNF 10.100 m²
BGF 20.947 m²

GESAMTINVESTITION

58 Mio. Euro



PORSCHE LEIPZIG: BENTLEY KAROSSERIEN

MEILENSTEINE

MEILENSTEINE BEI NEUEN, LAUFENDEN ODER FERTIGGESTELLTEN PROJEKTEN

27. OKT 2017

PORSCHE LEIPZIG LIEFERT BENTLEY KAROSSERIEN

20. NOV 2017

EINWEIHUNG DES NEUEN LABORGEBÄUDES, OSTFALIA HOCHSCHULE



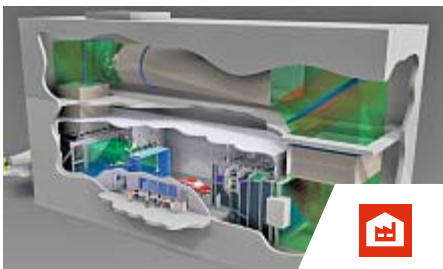
EINWEIHUNG DES NEUEN LABOR-
GEBÄUDES, OSTFALIA HOCHSCHULE

20. NOV 2017

WINDKANAL EFFIZIENZ ZENTRUM VOLKSWAGEN WOLFSBURG

30. NOV 2017

ERÖFFNUNG DES INSTITUTS FÜR BRAUWESEN, BERLIN



WINDKANAL EFFIZIENZ ZENTRUM
VOLKSWAGEN WOLFSBURG

17. JAN 2018

GRUNDSTEINLEGUNG FÜR DAS IMBIT UNI FREIBURG

19. JAN 2018

ERÖFFNUNG/ EINWEIHUNG DES THEATER DIE TONNE IN REUTLINGEN

22. JAN 2018

ERÖFFNUNG DES VINCENTIUS KRANKENHAUS KONSTANZ



EINWEIHUNG FRITZ HABER INSTITUT, BERLIN

13. MÄR 2018

RICHTFEST DER KÖNIGSWIESEN, SCHLESWIG

22. MÄR 2018

BAUBEGINN AM EIZ, SINDELFINGEN

11. APR 2018

EINWEIHUNG DES FRITZ HABER INSTITUTS, BERLIN



ERÖFFNUNG DES POLYMER TRAINING
CENTRE, LÜDENSCHIED

23. MAI 2018

RICHTFEST DER SÜDPFALZKASERNE GERMERSHEIM

28. JUN 2018

RICHTFEST DES MÜHLENQUARTIERS KÖNIGSREIHE HAMBURG

16. JUL 2018

ERÖFFNUNG DES POLYMER TRAINING CENTRE, LÜDENSCHIED



GRUNDSTEINLEGUNG KINDERZENTRUM
SAALE-UNSTRUT-KLINIKUM, NAUMBURG

10. AUG 2018

NEUE PGMM WEBSITE GEHT ONLINE

21. AUG 2018

**GRUNDSTEINLEGUNG FÜR DAS KINDERZENTRUM AM SAALE-UNSTRUT-
KLINIKUM NAUMBURG**



SAVE THE DATE: 3. PGMM GFL SYMPOSIUM

SYMPOSIUM GESUNDHEIT, FORSCHUNG UND LEHRE IN BÖBLINGEN

Wie bereits in den vergangenen Jahren ist das Gesundheit, Forschung und Lehre-Symposium auch in diesem Jahr wieder eine feste Größe im PGMM Veranstaltungskalender.

Es erwarten Sie interessante und impulsgebende Fachvorträge von renommierten Referenten.

Hierzu laden wir Sie am **20. November 2018** herzlich nach Böblingen ein.
Ihre Anmeldung nimmt Jana Kaiser (jana.kaiser@pgmm.com) gerne entgegen. Wir freuen uns auf Sie!

SICHERN SIE SICH IHREN PLATZ.

INFO #24

Ausgabe 2018

HERAUSGEBER

Christoph Gingelmaier und
Peter Maag, PGMM Vorstände

KONTAKT

Planungsgruppe M+M AG
Hanns-Klemm-Straße 1
71034 Böblingen
Tel. +49 7031 646-0
Fax +49 7031 646-119
info@pgmm.com

www.pgmm.com

NIEDERLASSUNGEN

Dresden, Eschborn, Hamburg,
Leipzig, München, Naumburg

PROJEKTBÜROS

Bad Friedrichshall, Ingolstadt,
Wolfsburg

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

IGT Ingenieurgesellschaft Technik
mbH, München
www.igt.de

PGMM Generalplanungs GmbH,
Böblingen

www.pgmm-gp.com

REDAKTION

E. Dux,
M. Deuble, C. Fanslau, C. Hennig,
M. Hirschke, A. Nestler, C. Rak,
W. Schiller, H. Schwär, C. Voit,
S. Zoller

BILDNACHWEISE

BMW AG, Daimler AG, PGMM,
Porsche AG, VW AG, Michael Voit,
woerner traxler partner

GESTALTUNG

Alexander Weikmann

